

SERIE: KUNST IM STADTZENTRUM



Julio steht vor dem daunstärs.

Foto: Reimann

Ein heiterer Akkordeonspieler als daunstärs-Maskottchen

LANGENHAGEN (BE). Im Rahmen unserer Serie der Wanderungen in Langenhagens „Frei- luftgalerie“ im Stadtzentrum gehen wir heute auf die nördliche Seite der Konrad-Adenauer-Straße. Wir schauen uns „Julio“ an, der vor dem städtischen Gebäudekomplex von VHS-Räumen, daunstärs und Mehrgenerationenhaus an der Konrad-Adenauer-Straße auf einer steinernen Bank sitzt. Sein Akkordeonspiel darf man sich mit dem inneren Ohr vorstellen. „Julio“ ist außerhalb der beiden großen

städtischen Skulpturen-Aktionen entstanden. Geschaffen von Franz Burkhardt ist er das Maskottchen des daunstärs geworden und steht damit für eine weitere Besonderheit Langenhagener Kultur - die Mimuse. Und weil diese noch ein zweites Zuhause hat, den Theatersaal an der Robert-Koch-Realschule, steht dort Julios künstlerischer Bruder, „Hamlet“. Auch er ist von Franz Burkhardt gestaltet worden. Beide Skulpturen wurden vom Verein Klangbüchse e. V. angeschafft.

16 Nachwuchskräfte und drei JAP-Absolventen ausgezeichnet

EDEKA Cramer feiert erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

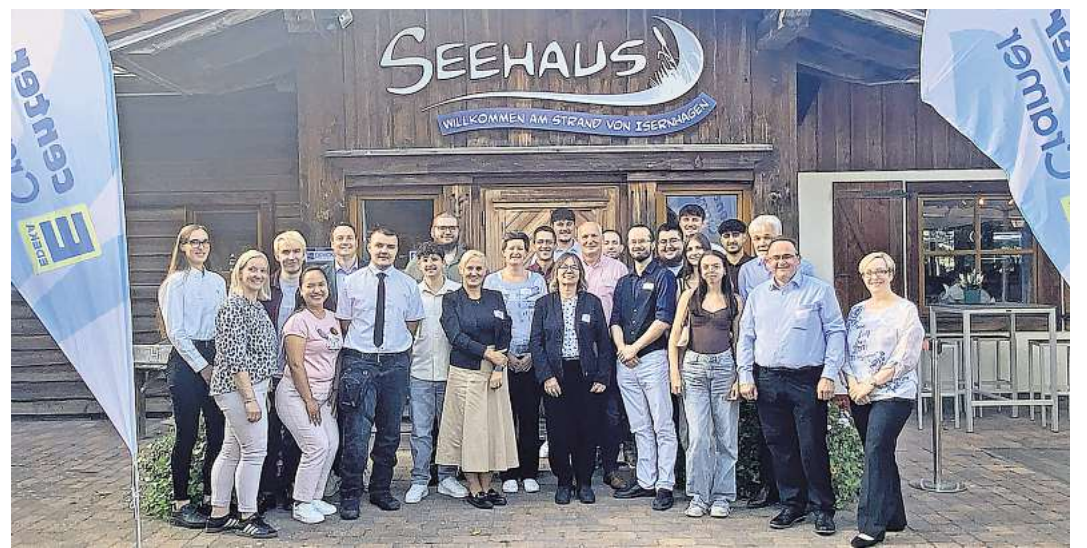
ISERNHAGEN. Mit einer Feierstunde im Seehaus in Isernhagen hat EDEKA Cramer am 21. Juli 2026 den erfolgreichen Abschluss von 16 Auszubildenden und drei Teilnehmern des Junioren-Aufstiegs-Programms der EDEKA gewürdigt.

Zu den diesjährigen Absolventinnen und Absolventen gehören drei Kaufleute im Einzelhandel, ein Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleisch sowie zwölf Verkäuferinnen und Verkäufer. Darüber hinaus schlossen drei Mitarbeitende die Fortbildung JAP-Bedienung ab. Das Junioren-Aufstiegs-Programm bereitet engagierte Nachwuchskräfte gezielt auf weiterführende Aufgaben und zusätzliche Verantwortung im Unternehmen vor.

„Unsere Absolventinnen und Absolventen können stolz auf das sein, was sie in den vergangenen Jahren erreicht haben. Sie haben nicht nur fachliches Wissen erworben, sondern auch Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist bewiesen. Es ist schön zu sehen, wie sie sich persönlich und beruflich weiterentwickelt haben“, sagt Anja Hädrich, Ausbildungsleiterin bei EDEKA Cramer.

Besonders ausgezeichnet wurde Che-Che Holtheuer. Mit einem Ergebnis von 95 Prozent in der mündlichen Prüfung erzielte sie die beste Prüfungsleistung des Ausbildungsjahrgangs bei EDEKA Cramer. Marvin-Julian Priess erhielt eine Auszeichnung für seine hervorragenden schulischen Leistungen und einen Notendurchschnitt von 1,4 an der Berufsbildenden Schule.

Im Rahmen der Feierstunde würdigte EDEKA Cramer nicht nur die fachlichen Leistungen, sondern auch das persönliche Engagement und die Entwicklung der Nachwuchskräfte während ihrer Ausbildungs- und Fortbildungszeit. Das Unternehmen gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen und wünscht



Gemeinsam den Ausbildungsabschluss 2026 feiern: Die erfolgreichen Auszubildenden und Absolventinnen und Absolventen des Junioren-Aufstiegs-Programms von EDEKA Cramer zusammen mit Ausbildungsleiterin Anja Hädrich, Geschäftsführer Fabian Fräulin sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Markt- und Bezirksleitung bei der Feierstunde im Seehaus in Isernhagen. Foto: EDEKA Cramer

ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Die Ausbildung junger Menschen hat bei EDEKA Cramer eine lange Tradition: Bereits seit den Anfangsjahren des Unternehmens im Jahr 1947 bildet der regionale Lebensmittelhändler Nachwuchskräfte aus. Heute werden in allen EDEKA-Cramer-Märkten Ausbildungsplätze angeboten.

Während ihrer Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden verschiedene Abteilungen und lernen die betrieblichen Abläufe eines modernen Lebensmittelmarktes umfassend kennen. Praxisnahe Schulungen, Azubi-Aktionen und die Teilnahme am EDEKA-U21-Wettbewerb ergänzen die Ausbildung.

Als erste Ansprechpartner stehen den Nachwuchskräften speziell ausgebildete Juniorleader zur Seite. Sie begleiten die Auszubildenden im Arbeitsalltag und unterstützen sie bei fachlichen und persönlichen Anliegen.

EDEKA Cramer bildet mit dem Ziel aus, erfolgreiche Nachwuchskräfte langfristig in das Unternehmen zu übernehmen.

Bei guten Leistungen erhalten Auszubildende deshalb eine Übernahmegarantie. Das flexible Karrieremodell ermöglicht anschließend unterschiedliche berufliche Wege: von einer dauerhaften Tätigkeit im Verkauf bis zur Entwicklung zur Team-, Abteilungs- oder Marktleitung.

„Ausbildung ist für uns weit mehr als Nachwuchsgewinnung. Sie ist eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens und unserer Region. Wir möchten jungen Menschen verlässliche Perspektiven bieten und ihnen ermöglichen, ihren eigenen Karriereweg bei EDEKA Cramer zu gestalten“, erklärt Fabian Fräulin, Geschäftsführer von EDEKA Cramer. „Wer sich engagiert und gute Leistungen zeigt, soll bei uns langfristig seinen Platz finden.“

Das Ausbildungsangebot von EDEKA Cramer richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit unterschiedlichen Schulabschlüssen. Zu den möglichen Ausbildungs- und Karrierewegen gehören unter anderem:

- Verkäuferin oder Verkäufer
- Frischespezialistin oder Frische-

spezialist

- Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel
- Handelsfachwirt als praxisnahe Alternative nach der Ausbildung als Alternative zu einem Studium

Nach dem Berufsabschluss stehen den Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Dazu zählen Betriebsbesichtigungen, Produktschulungen, E-Learning-Angebote, Qualifizierungsseminare, das Junioren-Aufstiegs-Programm, die Weiterbildung zur Führungskraft Handel sowie die Qualifikation zum Handelsfachwirt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bereits jetzt für einen Ausbildungsbeginn im Jahr 2027 bewerben. Bewerbungen nimmt die EDEKA-Cramer-Zentrale entgegen:

EDEKA Cramer, z. Hd. Frau Alexandra Spindler, Sperbergasse 4, 31303 Burgdorf, E-Mail: bewerbungen@cramer-edeka.de

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen, Entwicklungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren gibt es unter ausbildung.cramer-edeka.de.

Anzeigen jetzt auch im Videochat möglich

LANGENHAGEN (MM). Das Polizeikommissariat Langenhagen bietet Bürgerinnen und Bürgern zeitweise eine zusätzliche Möglichkeit an, eine Strafanzeige zu erstatten.

Im Rahmen eines Pilotprojekts können ab August bestimmte Delikte nach vorheriger Terminvereinbarung auch per Videogespräch aufgenommen werden. „Ziel des Pilotprojekts ist es, die Bürgerfreundlichkeit weiter zu erhöhen und digitale Kommunikationswege in der Polizeiarbeit zu erproben“, erklärt Polizeisprecher Patrick Götze.

Das Angebot ist während des Pilotzeitraums auf die Wache in Langenhagen beschränkt. Nutzen können es nicht nur Langenhagenerinnen und Langenhagener. Ausschlaggebend ist der Bezug der Angelegenheit oder eines Zeugen zur Stadt. Der Videochat soll die persönliche Anzeigenaufnahme vor Ort nicht ersetzen, das bleibt weiterhin möglich wie gewohnt.

Das Projekt ist ein Testlauf. „Wir sind selber gespannt, wie es angenommen wird und wer es nutzt“, sagt Patrick Götze, Sprecher der Polizei in Langenhagen. Am Videochat begegnen die Anzeigensteller übrigens Beamten aus der Dienststelle in Langenhagen – keinem Callcenter. „Es handelt sich im Grunde um eine ganz normale

Vernehmung, wie auf dem Revier üblich“, so der Sprecher. Nach einem Jahr soll das Pilotprojekt evaluiert werden.

Der Ablauf ist einfach: Bürgerinnen und Bürger melden sich telefonisch bei der Polizeiwa- che unter (0511) 1094215 oder übermitteln über die Internetseite der Polizei ihre Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung ihres Anliegens.

Dort wird geprüft, ob sich der Sachverhalt für das digitale Verfahren eignet. Ist dies der Fall, wird ein Termin vereinbart. Den entsprechenden Link zum Videogespräch erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend per E-Mail.

Das Videogespräch läuft über Skype for Business. Ein Herunterladen der Skype-App muss vor der ersten Nutzung erfolgen. Für die Nutzung des Angebots entstehen keine Kosten. Benötigt werden ein internetfähiges Gerät mit Kamera und Mikrofon, eine E-Mail-Adresse sowie ein gültiges Ausweisdokument. Termine für die digitale Anzeigenaufnahme werden werktags im Zeitraum von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr vergeben.

Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Verfahren nicht für Notfälle oder akute Gefahrensituationen vorgesehen ist. In dringenden Fällen ist weiterhin unverzüglich der Notruf 110 zu wählen.

Kinder erschaffen ihre eigene Welt

Beim Sommerfest des Kunstvereins am 8. August präsentieren sie im Garten ihre Bauwerke

LANGENHAGEN (JBA). Unter den Kastanien im Garten des Kunstvereins Langenhagen herrscht reges Treiben. Holzplatten werden verschraubt, Bretter zugesägt und Pinsel in Farbdosen getaucht. „Türkis!“ ruft eine Gruppe Kinder fast einstimmig, als es um die Farbe ihres geplanten Schwimmbads geht. Entstehen soll es aus einem kuppelförmigen Holzgerüst. Wie es am Ende aussehen wird, ist noch offen. Doch eines steht schon jetzt fest: Hier bauen die Kinder ihre eigene kleine Welt.

Im Garten des Kunstvereins läuft derzeit das Sommerferienprogramm. Seit dem vergangenen Montag verwandelt sich das Gelände an der Walsroder Straße täglich von 14 bis 17 Uhr in eine Mischung aus Werkstatt, Atelier und Experimentierfeld. Für den Kunstverein ist das Programm längst eine feste Tradition. Bereits zum neunten Mal findet das Ferienangebot statt. Neu ist in diesem Jahr das übergreifende Motto „Was für eine Welt?“.

„Zum ersten Mal arbeiten wir mit einem gemeinsamen Oberthema“, erklärt Birte Heier, die das Programm gemeinsam mit Gregor Kieseritzky organisiert. „Wir wollten nicht nur einzelne Bauprojekte entstehen lassen, sondern ge-



Malen die Konstruktion an: Liyan (11) und Robin (8).

Foto: Josefine Battermann

meinsam überlegen, was für eine Welt wir erschaffen möchten.“ Die Antwort darauf entwickelt sich nun Schritt für Schritt. Zu Beginn sammelten die Kinder Ideen: Welche Gebäude benötigt eine Welt? Welche Infrastruktur? Wie gemütlich soll sie sein? Inzwischen hat die Bauphase begonnen. Aus Holz entstehen Grundgerüste, die später mit Farbe, Textilien oder Gips weiter ausgestaltet werden. Unterstützt werden die Kinder dabei von mehreren regionalen Künstlerinnen und Künstlern, die jeweils eine Projektphase begleiten. Für das Schwimmbad wurden

in den vergangenen Tagen bereits vorgebohrte Stecksysteme verschraubt, lange Holzleisten ausgerichtet und gemeinsam stabilisiert. „Nach oben wurde es immer schwieriger, das gerade zu halten“, erzählt der achtjährige Robin. „Wir machen hier echt verrückte Sachen. Aber das macht total Spaß.“

Viele der Kinder kennen das Ferienprogramm bereits aus den vergangenen Jahren. Hussein (9) ist zum zweiten Mal dabei und weiß inzwischen genau, wie man eine Holzlatte sauber absägt. Gemeinsam mit Baran (8) und Jan (6) baut

er einen Verkaufsstand. Während Baran und Jan das Brett festhalten, setzt Hussein die Säge an. „Man braucht schon ein bisschen Kraft dafür“, sagt er.

Pro Tag können rund 15 Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren mitmachen. Die Teilnahme ist durch die Unterstützung der VGH-Stiftung und der Region Hannover kostenfrei. Eine Anmeldung per E-Mail an mail@kunstverein-langenhagen.de ist möglich, spontane Teilnehmer können aber ebenfalls vorbeischaun.

In den kommenden Tagen werden die Holzkonstruktionen weiter ausgestaltet. Präsentiert werden die Ergebnisse dann beim traditionellen Sommerfest des Kunstvereins am Samstag, 8. August. Ab 15 Uhr wird der Garten unter den großen Kastanienbäumen zur Bühne für die von den Kindern geschaffenen Bauwerke und Ideen.

Die Teilnehmer stellen ihre Welt den Besuchern vor, bevor das Fest mit Musik von DJ Ch\$F, Bratwurst, Getränken und Gesprächen in geselliger Atmosphäre weitergeht. Das Sommerfest bildet damit nicht nur den Abschluss des Ferienprogramms, sondern ist zugleich ein offenes Fest für die Nachbarschaft und alle Interessierten.

NABU

Helfen Sie mit einer Fledermaus-Patenschaft!

Nachaktiver Flugakrobat sucht ruhiges Quartier zum entspannten Abhängen.
Telefon: 030.284984-1574

NABU.de/fledermaus-pate
E-Mail: paten@NABU.de